Zeitschrift: Argovia: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons

Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 41 (1926)

Artikel: Der Bau der heutigen Bözbergstrasse : ein Beitrag zur Geschichte der

Landschaft am Bözberg und ihrer Verwaltung durch die Berner Patrizier

im achtzehnten Jahrhundert, auch zur schweizerischen

Verkehrsgeschichte

Autor: Heuberger, S. Kapitel: I: Einleitung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-45357

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. Einleitung.

In den folgenden Blättern will ich hauptsächlich darstellen, wie die Berner Regierung dazu kam, in den Jahren 1777 bis 1779 die heutige Bözbergstraße¹ zu bauen, eine von Effingen bis Brugg völlig neue Linie; sodann Auszüge aus den Dokumenten über den Bau selber vorlegen.

Den Bau der genannten Straßenstrecke erwähnten kurz: f. X. Bronner in seinem Werk über den Kanton Aargau (1844); S. Basvier in der Abhandlung über die Straßen der Schweiz (Zürich 1878); und Jakob Keller in der Arbeit über die Erwerbsverhältsnisse des jurassischen Berner Aargaus: in f. A. Stockers Zeitschrift Vom Jura zum Schwarzwald, I. Jahrgang 1884, Aarau; auch in Sonderabdruck erschienen.

Un das Material zur ältern Geschichte des Bözbergpasses, das ich im Verlause vieler Jahre gelegentlich sammelte, wurde ich wies der erinnert, als im Jahr 1920 R. Caur-Belart ein Stück des hels vetisch-römischen, schon lange eingegangenen Bözbergweges obershalb des Dorfes Effingen durch eine Grabung untersuchte.

Laurs forschung veranlaßte mich, der Entstehung der heutigen Bözbergstraße nachzugehen. Ich wendete mich deshalb an Dr. K. Stehlin in Basel, der schon seit Jahren die Geschichte der schweize-rischen Straßen erforscht, und er verwies mich auf Material im bernischen Staatsarchiv. Da liegen allerdings, wohlgeordnet und registriert, wissenschaftlich hochwertige Dokumente über die Entstehung und die Ausführung des Straßenbaues, deren Benützung

¹ Bözberg, nicht Bötzberg, wie man bei Schulte und vielen andern, auch auf ältern amtlichen Karten liest. Die Anwohner sprechen Bözen und Bözberg mit langem ö. Über die ältesten formen des Namens und über Docettus = Bözberg siehe meine Geschichte der Stadt Brugg bis 1415 S. 4 mit Anm. 1 und meinen Aufsatz Docetius — Bözberg im Caschenbuch der Histor. Gesellschaft des Kantons Aargau 1925.

² Anzeiger für Schweiz. Altertumskunde Bd. XXV (1923 S. 15 ff; mit 9 Abbildungen).

mir der Direktor des Staatsarchivs, Herr G. Kurz, auf wahrhaft noble Weise erleichterte. Er hat für mich sogar selber Auszüge aus den Ratsprotokollen und andern Akten verfaßt; ich bezeichne diese Auszüge unten mit: (G. K.).

Den wichtigsten Teil meiner Auszüge aus der Vorgeschichte der Straße mit einer kurzen Einleitung trug ich am 5. Juni 1921 der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau und der Vindonissa-Gesellschaft vor. Diese Arbeit erschien dann im Brugger Tagblatt vom Juli und August. Um sie einem weitern Ceserkreise zugänglich zu machen, veröffentliche ich sie, in oben bezeichneter Weise erweitert und mit Angabe der Quellen, in dieser Zeitschrift. Den Herren Kurz und Stehlin sei für ihre freundliche Hülfe ganz verbindlicher Dank ausgesprochen.

Der heutige Umts= und Gerichtsbezirk Brugg, in dessen Gebiet der Bergpaß liegt, wurde im Jahre 1803 aus den Hauptteilen der altbernischen Umtsbezirke Schenkenberg und Kasteln am linken User der Uare; und Königsselden sowie der Municipalstadt Brugg am rechten User gebildet.3

³ Siehe das historische Kärtchen in E. Fschoffes Geschichte des Aargaus, Aarau 1903.